



## Die Häfen der Zukunft: Bundesministerium für Digitales und Verkehr legt die Nationale Hafenstrategie für die See- und Binnenhäfen vor



Die Herausforderungen, vor denen Deutschland jetzt und in den kommenden Jahren steht, sind groß. Und mittendrin: die See- und Binnenhäfen. Als Umschlagplätze für Waren und Güter, als Knotenpunkte für die Rohstoff- und Energieversorgung sowie als wichtige Verkehrsinfrastrukturen nehmen sie eine Schlüsselfunktion ein und sind damit unverzichtbar für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands.



Um die Häfen fit für die Zukunft zu machen, hat die Bundesregierung gemeinsam mit den Ländern, der Hafenwirtschaft, den Verbänden und der Gewerkschaft Verdi unter Federführung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) die Nationale Hafenstrategie erarbeitet. Nach dem Kabinettsbeschluss geht es nun an die Umsetzung.

### Inhalt

#### Die Nationale Hafenstrategie:

auf dem Weg zum Zukunftshafen ..... 2

#### Handlungsfelder der Nationalen Hafenstrategie:

strategische Ziele mit operativen Maßnahmen erreichen ..... 3

#### Eine gemeinsame Aufgabe:

vom Kabinettsbeschluss in die Umsetzung ..... 6

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Nationale Hafenstrategie ..... 7




# Die Nationale Hafenstrategie: auf dem Weg zum Zukunftshafen



Bund, Länder, Hafenwirtschaft, Verbände und die Gewerkschaft Verdi haben unter Federführung des BMDV im vergangenen Jahr intensiv an der Nationalen Hafenstrategie gearbeitet. Am 20. März 2024 hat das Bundeskabinett die Strategie beschlossen. Neben den strategischen Zielen enthält sie rund 140 operative Maßnahmen. Diese gilt es nun auf den Weg zu bringen.

Moderne, nachhaltige und leistungsfähige See- und Binnenhäfen sind eine wichtige Grundlage für ein zukunftsfähiges und klimafreundliches Deutschland. Wir brauchen sie, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern und die Volkswirtschaft zu stärken. Der Koalitionsvertrag für die 20. Legislaturperiode enthält daher den Auftrag, eine Nationale Hafenstrategie zu entwickeln. In der Hafenstrategie

sind die Rahmenbedingungen formuliert, mit denen Politik, Wirtschaft und Arbeitnehmervertreter die Häfen und damit die Wirtschaft bei der Transformation unterstützen. Sie definiert die gemeinsam entwickelten strategischen Ziele und enthält konkrete Handlungsoptionen, um die deutschen Häfen weiter zu stärken und sie zukunftsfähig zu machen. Was bedeutet das im Detail?



**MODERNE, NACHHALTIGE UND  
LEISTUNGSFÄHIGE SEE- UND  
BINNENHÄFEN SIND EINE WICHTIGE  
GRUNDLAGE FÜR EIN ZUKUNFTS-  
FÄHIGES UND KLIMAFREUNDLICHES  
DEUTSCHLAND.**

# Handlungsfelder der Nationalen Hafenstrategie: strategische Ziele mit operativen Maßnahmen erreichen



**Wettbewerbsfähig, nachhaltig, resilient und digital sollen die Häfen der Zukunft sein. Mit welchen operativen Maßnahmen kann das gelingen?**

Was macht einen modernen Hafen aus? Wie müssen sich Häfen entwickeln, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können? Die Nationale Hafenstrategie gibt Antworten auf diese Fragen und definiert den Rahmen für die Zukunft der See- und Binnenhäfen. Fünf Handlungsfelder stehen dabei im

Zentrum. Diese wurden bereits in der ersten Ausgabe des Infodienstes ausführlich vorgestellt. Für jedes Handlungsfeld formuliert die Strategie konkrete Handlungsoptionen, die die Akteure nutzen können.

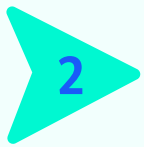


## 1 Wettbewerbsfähigkeit des Hafenstandorts Deutschland stärken

Moderne Häfen sind national und international wettbewerbsfähig. Insbesondere vor dem Hintergrund der Mehrfachbelastung durch Krieg, Klimawandel und Lieferkettenprobleme sind wirtschaftliche, regulative und infrastrukturelle Rahmenbedingungen

erforderlich, um den Hafenstandort Deutschland zu stärken. Diese Rahmenbedingungen zu schaffen, ist eine zentrale Aufgabe der Nationalen Hafenstrategie. Dabei sind die Häfen auf allen Wettbewerbs-ebenen und in ihrer breiten Vielfalt zu unterstützen.

<b>Strategische Ziele (Auswahl)</b>				
• Schaffung und Erhaltung einheitlicher und fairer Wettbewerbsbedingungen	• Aufbau und Nutzung von Kooperationen	• Förderung von Flächenvorsorge und -entwicklung	• Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern sowie der Länder untereinander	• Krisenbewältigung und Verteidigung
<b>Operative Maßnahmen (Auswahl)</b>				
• Einrichtung eines Bund-Länder-Stabs für Hafenthemen	• Planungs- und Genehmigungsverfahren überprüfen und vereinheitlichen sowie Bearbeitungszeiten verkürzen	• Hafengesetzgebung auf Landesebene harmonisieren und länderübergreifende Vorgaben schaffen	• Flächenbedarfe ermitteln, bestehende Flächen sichern	



## Häfen zu nachhaltigen Knotenpunkten für die Energiewende, eine klimaneutrale Schifffahrt und Industrie sowie zu Drehkreuzen für die Verkehrsverlagerung entwickeln

Die Häfen spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der nationalen Energie- und Klimaziele. Ihre Bedeutung auf dem Weg zur Klimaneutralität wird weiter zunehmen. Sie übernehmen nicht nur den Transport von Energieprodukten, sondern sind auch wichtige Akteure bei der Dekarbonisierung

des Seeverkehrs. Darüber hinaus haben sie das Potenzial, selbst zu wichtigen Produktionsstätten für erneuerbare Energien zu werden. Optimal vernetzte Wasserstraßen und Schienen bieten zudem eine klimafreundliche Alternative zur Straße.

Strategische Ziele (Auswahl)			
• Transformation der Energie- und Rohstoffimporte und Unterstützung der Defossilisierung der Schifffahrt	• Energieverbrauch der Häfen reduzieren und Nachhaltigkeit steigern	• Umweltfreundliche Verkehrsverlagerung fördern	• Entwicklung zu nachhaltigen Knotenpunkten
Operative Maßnahmen (Auswahl)			
• Speicher- und Bunkerkapazitäten für erneuerbare Kraftstoffe nicht-biogenen Ursprungs (RFNBOs) frühzeitig ausbauen	• Beteiligung der Häfen an grünen Schifffahrtskorridoren	• Short-Sea-Strategie (Kurzstreckenseeverkehr) entwickeln	• Flächenbedarf für Energiewende ermitteln und ausreichende Flächen bereitstellen



## Digitale Transformation aktiv gestalten und voranbringen

Durch die digitale Vernetzung untereinander und mit der öffentlichen Verwaltung stärken die Häfen ihre Kooperations- und Wettbewerbsfähigkeit. Um die Weichen für eine erfolgreiche digitale Transformation in den Häfen zu stellen, wird die Forschung

und Entwicklung hafenrelevanter Technologien weiter vorangetrieben. Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für einen effizienten und sicheren Informationsaustausch geschaffen.

Strategische Ziele (Auswahl)			
• Forschung und Entwicklung der hafenbezogenen Technologien fortsetzen	• Innovations- und Optimierungspotenziale nutzen	• Rechtliche Rahmenbedingungen laufend an die technischen Entwicklungen anpassen	• Datensicherheit gewährleisten
Operative Maßnahmen (Auswahl)			
• Breite Anwendung erprobter, innovativer Digitaltechnologien fördern	• Projekte im Bereich der (hoch-)automatisierten und autonomen Schifffahrt im Hafens-, Binnen- und Seebereich unterstützen	• Standards der digitalen Infrastruktur weiterentwickeln und etablieren	• Vernetzung der Port Cyber Security Officer in den Häfen

4

## Ausbildung und Beschäftigung heute sichern und zukunftsfähig gestalten

Die Hafenwirtschaft bietet schon heute sichere und attraktive Arbeitsplätze und schafft aktiv neue, zukunftsorientierte Berufsbilder. Um dem Wandel der Arbeitswelt gerecht zu werden, entwickeln

sich die Häfen als zukunftsfähige Arbeitsorte weiter. Sie stärken die Ausbildung, um Nachwuchskräfte zu gewinnen, und unterstützen Weiterbildung und Qualifizierung der Beschäftigten.

Strategische Ziele (Auswahl)			
• Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung von Arbeitskräften unterstützen	• Attraktivität von „Arbeit im Hafen“ steigern	• Mitbestimmungsträger bei technologischen Innovationsprozessen frühzeitig miteinbeziehen	• Perspektiven für Wertstandorte entwickeln
Operative Maßnahmen (Auswahl)			
• Nachwuchskräfte durch Werbung und Förderung der MINT-Fächer in Schule, Ausbildung und Studium gewinnen	• Branchenspezifische Fachkräftestrategie entwickeln	• Eine operativ orientierte Dialog- und Transformationsplattform für Beschäftigte in der Hafenwirtschaft einrichten	• Sozialen Dialog etablieren

5

## Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur bedarfsgerecht erhalten, ausbauen und schützen

Leistungsfähige Hinterlandanbindungen über Schiene, Straße und Wasserstraße sind Voraussetzung für die seewärtige und landseitige Erreichbarkeit der Häfen in den globalen Transportketten. Sie bilden die Basis für eine erfolgreiche Hafenentwicklung. Schon heute ist die sehr gute Anbindung

der Häfen an das Schienen-, Straßen- und Wasserstraßennetz ein Wettbewerbsvorteil des Hafenstandorts Deutschland. Die leistungsfähigen Hinterlandanbindungen werden weiter ausgebaut – unter der Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaaspekten.

Strategische Ziele (Auswahl)			
• Gemeinsame Verantwortung von Bund und Ländern für die Hafeninfrastruktur wahrnehmen	• Verkehrsinfrastruktur erhalten und ausbauen	• Klimaresiliente, klimaneutrale und umweltfreundliche Häfen entwickeln	• Digitale Infrastruktur erweitern
Operative Maßnahmen (Auswahl)			
• Konzept zur Finanzierung der Hafeninfrastruktur erarbeiten	• Individuelle Anpassungskonzepte erarbeiten, die Klimarisiken auf Grundlage einer einheitlichen Datenbasis identifizieren	• Umsetzung des Pakts für Planungs-, Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung	

# Eine gemeinsame Aufgabe: vom Kabinettsbeschluss in die Umsetzung



Mit der Nationalen Hafenstrategie stellt die Bundesregierung die entscheidenden Weichen für die Transformation der See- und Binnenhäfen. Aber nur wenn auch bei der Umsetzung der formulierten Maßnahmen alle Beteiligten an einem Strang ziehen, kann die Zukunftsfähigkeit unserer Häfen gesichert werden.

Nach Kabinettsbeschluss enthält die Nationale Hafenstrategie rund 140 Maßnahmen. Die Maßnahmen sind jedoch nicht als starre Vorgaben zu verstehen. Um eine größtmögliche Aktualität und Relevanz zu erreichen, ist der Maßnahmenteil als „living document“ konzipiert. Er wird kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert: Neue Maßnahmen können jederzeit ergänzt und bereits umgesetzte Maßnahmen herausgenommen werden.

Mit der Veröffentlichung der Nationalen Hafenstrategie ist der Auftrag aus dem Koalitionsvertrag

erfüllt. Ziel der Bundesregierung ist es jedoch auch, die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen unter Federführung des BMDV zu begleiten, zu unterstützen und voranzutreiben. Das BMDV wird sich auch in Zukunft weiter mit den Beteiligten austauschen, geeignete Rahmenbedingungen schaffen und Innovationen fördern. Nur wenn alle Akteure weiter an einem Strang ziehen, können die strategischen Ziele erreicht werden. Denn: Die deutschen Häfen fit für die Zukunft zu machen, ist eine Aufgabe aller Beteiligten.

**140**  
**Maßnahmen**  
werden nun gemeinsam auf  
den Weg gebracht.

# Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Nationale Hafenstrategie



**Bundesministerium für Digitales und Verkehr**  
Referat WS 21 – Koordinierungsstelle Nationale Hafenstrategie  
E-Mail: [hafenstrategie@bmdv.bund.de](mailto:hafenstrategie@bmdv.bund.de)

Alle Ausgaben als PDF zum Herunterladen:

**DOWNLOAD**



Sie möchten **Updates zur Nationalen Hafenstrategie** erhalten? Melden Sie sich jetzt an unter [hafenstrategie@bmdv.bund.de](mailto:hafenstrategie@bmdv.bund.de).  
Leiten Sie den Infodienst auch weiter an **Ihr Expertinnen- und Expertennetzwerk!**

## Impressum

### *Herausgeber*

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

### *Weitere Informationen unter*

[www.bmdv.bund.de](http://www.bmdv.bund.de)

### *Stand*

März 2024

### *Gestaltung und Redaktion*

Scholz & Friends Berlin GmbH  
10178 Berlin